

Erkältung?  
Aber nicht  
mit mir!

## Den Schnupfen ausbremsen

- ✓ sanfte Erkältungstherapie
- ✓ Unterstützung der Selbstheilungskräfte
- ✓ bei den ersten Anzeichen  
sowie in allen Erkältungsphasen



**metavirulent®** Mischung. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: grippale Infekte.  
Hinweis: Bei Fieber, das länger als 3 Tage anhält oder über 39 °C ansteigt, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Enthält 80 mg Alkohol (Ethanol) pro 10 Tropfen, entsprechend 37 Vol.-%. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. meta Fackler Arzneimittel GmbH, 31832 Springe. (05/24)

[www.metavirulent.de](http://www.metavirulent.de)

[www.metavirulent.de](http://www.metavirulent.de)



## Gut zu wissen:

### Was ist metavirulent®?

metavirulent® ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel mit sorgfältig aufeinander abgestimmten Wirkstoffen. Es wurde entwickelt, um die typischen Symptome einer Erkältung zu lindern und den Körper bei der Genesung zu unterstützen. Wenn Sie mehr über die Wirkweise bei Erkältungen und grippalen Infekten erfahren möchten, scannen Sie einfach den QR-Code für weitere Informationen.

### Wann ist die Einnahme von metavirulent® sinnvoll?

Wenn Sie unter typischen Symptomen einer Erkältung leiden, wie beispielsweise einer laufenden oder verstopften Nase, leichten Halsschmerzen, Müdigkeit, Erschöpfung oder einem allgemeinen Unwohlsein, ist die Einnahme von metavirulent® empfehlenswert. Am besten beginnen Sie bereits bei den ersten Anzeichen, um die Beschwerden frühzeitig zu lindern.

### Warum hat metavirulent® ein Anwendungsgebiet, obwohl es homöopathisch ist?

metavirulent® unterscheidet sich von klassischen Homöopathika, die meist aus hochpotenzierten Arzneien bestehen. Als Komplexmittel enthält es einen unverdünnten pflanzlichen Extrakt und eine Verdünnung in der Potenz D30, sowie weitere Wirkstoffe in Abstufungen dazwischen. Dadurch vereint es homöopathische und stoffliche Wirkungen. Im Gegensatz zu vielen registrierten homöopathischen Mitteln wurde metavirulent® von der Zulassungsbehörde ein Anwendungsgebiet zugesprochen, basierend auf klinischen Evidenzdaten.

### Ab welchem Alter kann metavirulent® angewendet werden?

metavirulent® ist für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und Erwachsene zugelassen. Bei Kindern unter 12 Jahren sollte die Anwendung erst nach Rücksprache mit einem Arzt oder einer Ärztin erfolgen.

### Wie dosiere ich metavirulent®?

Die metavirulent® Tropfen können entweder direkt oder mit Wasser verdünnt eingenommen werden. Für die beste Wirkung empfiehlt sich in den ersten 2 Tagen eine stündliche Einnahme von 5-10 Tropfen, bis zu 12-mal täglich.

### Warum ist metavirulent® bitter?

Der bittere Geschmack von metavirulent® stammt von der Enzian-Urtinktur. Enzian ist bekannt für seine Bitterstoffe (z.B. in Magenbittern), die traditionell die Schleimhäute der Verdauung unterstützen. Auch die Schleimhäute der Atemwege profitieren von diesen Eigenschaften.

### Sind Nebenwirkungen oder Einschränkungen bekannt?

Bislang wurden keine Nebenwirkungen festgestellt. Schwangeren und Stillenden wird jedoch empfohlen, vor der Anwendung ärztlichen oder pharmazeutischen Rat einzuholen, da die Erfahrungen bei dieser Personengruppe begrenzt sind.

### Ist metavirulent® vegan, alkohol- und lactosefrei?

metavirulent® ist frei von Süßstoffen und tierischen Bestandteilen, jedoch nicht vollständig vegan, da einige Wirkstoffe auf Milchzuckerbasis verarbeitet werden. Es enthält Alkohol (37 Vol.-%) als Konservierungsmittel. Das entspricht pro 10 Tropfen etwa 0,08 g Alkohol – vergleichbar mit der Menge Alkohol, die in reifem Obst oder Fruchtsäften vorkommt – wenn die Tropfen in einem Glas Wasser verdünnt eingenommen werden. Der Lactosegehalt ist so gering, dass er nicht deklariert werden muss und in der Regel auch bei Lactosintoleranz gut verträglich ist.

### Enthält metavirulent® Echinacea oder andere Korbblütler?

Nein, metavirulent® enthält weder Echinacea noch andere Korbblütler. Daher besteht keine Kontraindikation für Personen mit Korbblütler-Allergien oder für immunsupprimierte Personen.

